

# Herzlich Willkommen

in der

# Kindertagesstätte Wilsingen



Solange die Kinder noch klein sind,  
gib ihnen Wurzeln.  
Wenn sie älter geworden sind,  
gib ihnen Flügel.

Aus Neuseeland

Mit Geborgenheit und Wohlbefinden schaffen wir die Voraussetzung für die Bildung und Erziehung der uns anvertrauten Kinder.

Wir wünschen uns selbstständige Kinder, die zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Personen heranwachsen.

Wir begleiten und unterstützen sie darin, eigenständig zu handeln und zu entscheiden und selbstbewusst in ihre Umwelt hineinzuwachsen.

Liebe Eltern,

jetzt ist es bald soweit: Ihr Kind wird unsere Kindertagesstätte besuchen. Es kommt eine Menge Neues auf ihr Kind und Sie zu. Um Ihnen den Start zu vereinfachen, haben wir diese Mappe zusammengestellt. Sie enthält einige Informationen, die am Anfang für Sie wichtig sind und wir hoffen, dass wir Ihnen damit einen ersten Eindruck in unsere Arbeit geben können.

Elisabeth Steinhart, Elke Schief und Ricarda Lutz

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Inhaltsverzeichnis	3
Wir über uns	4
Anamnesebogen	5
Ich benötige	9
Krankheit	9
Eingewöhnung	10
Wunschzettel	12
Tagesablauf	13
Wochenablauf	14
Wichtiges von A-Z	15

# Wir über uns

Die Kindertagesstätte Wilsingen wurde am 1.12.2001 eröffnet. Seit September 2009 nehmen wir auch Kinder ab 1 Jahr bei uns auf. Die u3 Kinder haben ihren separaten Spielraum, doch geben wir ihnen auch die Möglichkeit, sofern sie dies möchten, bei den ü3 Kinder ihren Alltag mitzugestalten.

Seit September 2016 nehmen wir auf Grund der hohen Kinderzahl die Kinder erst ab 2 Jahre auf.

Täglich nutzen wir das Außengelände und einmal wöchentlich einen Raum im Gemeindehaus, das gleich in der Nähe von der Kindertagesstätte liegt, zum Turnen.

Für die Betreuung der Kinder sind drei ausgebildete Fachkräfte zuständig:

## **Elisabeth Steinhart (Leitung/Gruppenleitung)**

Staatlich anerkannte Erzieherin

Vollzeitstelle (100% / 39 Stunden)

## **Elke Schief**

Staatlich anerkannte Erzieherin

Teilzeitstelle (80% / 31 Stunden)

## **Ricarda Lutz**

Staatlich anerkannte Erzieherin

Teilzeitstelle (40% / 15,5 Stunden)

## **Christine Fritz, Simone Baric und Anja Maier**

teilen sich die 25% Stelle

# Anamnesebogen

Dieser Bogen dient dazu, Ihre Daten für eine Anmeldung in der Krippengruppe vollständig aufzunehmen. Die aufgeführten Fragen über die bisherige Entwicklung Ihres Kindes ermöglichen dem pädagogischen Personal auf die Persönlichkeit und die Bedürfnisse Ihres Kindes einzugehen. Bitte füllen Sie den Bogen – soweit wie möglich – aus und geben uns diesen zurück. Wir können den Bogen auch während des Aufnahmegesprächs gemeinsam ausfüllen. Die Informationen werden von uns selbstverständlich vertraulich behandelt.

Name des Kindes:

.....

Geburtsdatum:

.....

Datum des Krippeneintrittes:

.....

Adresse und Telefonnummer:

.....

.....

Name der Bezugserzieherin:

.....

## Angaben zur Familie

Hat das Kind Geschwister (Anzahl, Alter)?

.....

Welche Personen leben in häuslicher Gemeinschaft?

.....

## Schwangerschaft und Geburt

Wie verlief die Schwangerschaft?

.....

Wie verlief die Geburt? Frühgeburt?

.....

## Soziale Kontakte

Hat Ihr Kind bereits Kontakt zu anderen Kindern? (Spielplatz, Krabbelgruppe, etc.)

.....

Kennt Ihr Kind bereits Kinder unserer Einrichtung?

.....

Welche Erfahrungen konnte Ihr Kind dabei sammeln?

.....

Bleibt Ihr Kind bereits längere Zeit alleine bei Verwandten oder Freunden?

.....

## Krankheiten und gesundheitliche Besonderheiten

Ist ihr Kind chronisch erkrankt?

.....

Liegen Allergien vor?

.....

## Essgewohnheiten

Hat Ihr Kind besondere Vorlieben?

.....

Darf Ihr Kind etwas nicht essen oder trinken?

.....

## Schlafgewohnheiten

Welche Gewohnheiten hat Ihr Kind beim Schlafen?

.....

Was braucht Ihr Kind zum Schlafen? (Kuscheltier, Schnuller, etc.)

.....

## Spielen:

Womit beschäftigt sich Ihr Kind gerne?

.....

Gibt es momentan ein Lieblingsspielzeug?

.....

## Sonstiges

Hat Ihr Kind in bestimmten Situationen Angst?

.....

Gibt es bestimmte „Trost-Rituale“ in der Familie? (Singen, Schnuller geben, etc.)

.....

Braucht Ihr Kind tagsüber einen Schnuller oder ein Kuscheltier?

.....

Gibt es bestimmte Rituale beim Wickeln?

.....

Welche Erwartungen haben Sie an unsere Einrichtung? Was ist Ihnen wichtig?

.....

.....

.....

.....

.....

Wie flexibel sind Sie in der Eingewöhnungsphase?

.....

Sonstige Anliegen?

.....

.....

.....

.....

.....

# Ich Benötige

bitte bringen sie am ersten Kita-Tag ihres Kindes folgendes mit:

- Wechselkleidung
- Hausschuhe/Anti-Rutschsocken
- Täschle mit Vesper für Morgens, gegebenenfalls auch für Mittags
- Mittagessen selber mitbringen (wird in der Mikrowelle warm gemacht) oder über den Cateringservice Heinzelmännchen
- Windeln//Feuchttücher/Creme
- Becher
- 2 Bilder von ihrem Kind – Passfotogröße
- Ordner für Portfolio *ca. 7,5cm* & Prospekthüllen
- Ausgefüllte Aufnahmebögen
- Sitzkissen

Bitte beschriften Sie alles mit dem Namen Ihres Kindes um mögliche Verwechslungen zu umgehen!

# Krankheit

Folgende Regelungen haben wir für die Kita Wilsingen im Interesse ihres Kindes und aller Kinder beschlossen:

- Lassen sie ihr Kind, wenn es krank (Fieber, Magen-Darm-Erkrankung, entzündete Augen, starker Husten und Schnupfen) ist, ein paar Tage zu Hause. Gehen sie im besten Fall zum Arzt.
- Setzen sie sich mit uns (telefonisch, per Mail) über die Diagnose und Dauer der Krankheit umgehend in Kenntnis.
- Sollte ihr Kind morgens „gesund“ sein, im Laufe des Tages in der Kita erkranken, werden wir sie anrufen, damit sie ihr Kind von der Kita abholen.
- Medikamente jeglicher Art (Hustensaft, Fiebersaft, Halswehtabletten, Globuli, Wundcreme-ausgenommen Cremes im Windelbereich, etc....) geben sie bitte zu Hause und nicht in der Kita.

# Eingewöhnung

Die Eingewöhnung ihres Kindes in der Kita Wilsingen

Bitte bringen sie in den ersten Wochensehr viel Zeit mit, da auch ihr Kind die Zeit braucht um sich in unserer Kita zu orientieren und sich dann hier wohl zu fühlen. Falls ihr Kind ein Lieblingskuscheltier, Schnuller etc. hat, bringen sie es bitte mit. Ihr Kind fühlt sich dadurch sicherer und hat ein Stück von zu Hause dabei.

Die Dauer der Eingewöhnung hängt in der Regel vom Alter ihres Kindes, seinem Entwicklungsstand und seinen Vorerfahrungen, die es mit anderen Menschen und mit bisherigen Trennungssituationen gemacht hat, ab.

Im Alter von 0-3 Jahren beträgt sie erfahrungsgemäß drei Wochen.

Die Eingewöhnungszeit geht fast nie ohne Tränen vor sich. Dies ist eine natürliche und gesunde Reaktion ihres Kindes auf die neue Situation.

Es ist wichtig, dass sie als Eltern (Vater oder Mutter) trotzdem das Zimmer verlassen, auch wenn ihr Kind beim Abschied weint oder schreit. Je unsicherer sie beim Verabschieden sind und es weiter hinausziehen, umso verunsicherter wird ihr Kind und auch die anderen Kinder. Ihr Kind spürt die Unsicherheit der Eltern sofort, das dann das Eingewöhnen erschwert.

Um das Erlernte (Papa/Mama geht weg – kommt wieder) besser zu festigen ist es wichtig, nach dem Zurückkehren in die Gruppe auch wirklich sofort mit dem Kind nach Hause zu gehen, selbst wenn ihr Kind gerade in ein Spiel vertieft ist.

Die Zeit der Abwesenheit wird kontinuierlich gesteigert.

Für uns ist die Eingewöhnungszeit abgeschlossen, wenn sich ihr Kind eigenständig im Raum bewegt, zu spielen beginnt und sich von der Erzieherin trösten lässt.

## Berliner Eingewöhnungsmodell – Modell für Kinder von 1–3 Jahre

1. Tag	<p>Grundphase</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eltern begleiten ihr Kind</li> <li>• Kennenlernen der Erzieherin</li> <li>• Kennenlernen der Spielräume</li> <li>• Annäherungsphase ans Kind</li> <li>• Beobachten des Kindes</li> <li>• Zeit ca. 1,5 Std je nach Alter des Kindes</li> </ul>
2. Tag	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Näheres Kennenlernen der Erzieherin</li> <li>• Die Erzieherin bietet sich behutsam ihrem Kind an</li> <li>• Interessen des Kindes werden aufgenommen</li> <li>• Intensivierung des Kontakts</li> <li>• Zeit ca. 1,5 Std je nach Alter des Kindes</li> </ul>
3. Tag	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vater//Mutter tritt immer mehr in den Hintergrund</li> <li>• Ihr Kind wird aktiv</li> <li>• Erzieherin wird aktiver</li> <li>• In den ersten drei ,Tag kein Trennungsversuch</li> <li>• Zeit ca. 1,5 Std je nach Alter des Kindes</li> </ul>
4. -10. Tag	<p>Stabilisierungsphase</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steigerung der Abwesenheit</li> <li>• Erster Trennungsversuch – nicht Montags</li> <li>• Vater/Mutter ist in unmittelbarer Nähe doch für ihr Kind nicht sichtbar</li> <li>• Richtwert: max. halbe Stunde</li> <li>• Verhalten des Kindes bestimmt weitere Vorgehensweise (reagiert ihr Kind heftig oder gelassen)</li> </ul>
10. -15 Tag	<p>Schlussphase</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vater/Mutter ist erreichbar</li> <li>• Heranführen an die Besonderheiten eines Kita-Alltags Frühstücken, Wickeln, Schlafen etc.</li> <li>• Langsame Heranführung an die tatsächliche Zeit</li> <li>• Einbeziehen der anderen Erzieherinnen</li> </ul>

# Wunschzettel

...eines Kindergarten- und Krippenkindes an seine Eltern

- Traut mir zu alleine in der Kita zu bleiben. Nur dann traue ich es mir auch selbst zu.
- Nur wenn ihr mir zeigt, dass ihr euch in der Kita wohl fühlt, kann ich es auch tun. Ich merke, wenn es euch nicht gut dabei geht, mich in andere Hände zu geben.
- In der Eingewöhnung brauche ich die Sicherheit, dass du da bist. Die kann ich nur dann bekommen, wenn du immer am gleichen Platz bist, an dem ich dich wieder finde.
- Ich möchte zu Beginn erstmals schauen und nicht zu lange bleiben. Wenn es mir gut gefällt bleibe ich jeden Tag ein bisschen länger.
- Verabschiedet euch von mir und schleicht euch nicht fort. Denn anstatt zu spielen, muss ich euch suchen.
- Sagt mir, wann ihr wiederkommt. Ich verlasse mich darauf, dass ihr euer Versprechen einhaltet.
- Erzählt der Erzieherin, wenn ich mich müde, krank oder traurig fühle. Denn ich selbst kann es ihr noch nicht sagen und dann versteht sie mich besser.

# Tagesablauf

7.30 – 9.30 Uhr

Ankommen und Freispiel evtl. Pädagogische Angebote

9.30 – 9.50 Uhr

Aufräumen und Morgenkreis

9.50 – 10.30 Uhr

Klogang, Händewaschen, Gemeinsames Vesper, Zähneputzen, Toilette, Windeln wechseln

10.30 – 11.00 Uhr

Freispiel

11.00 – 11.30 Uhr

Pädagogische Angebote

11.30 – 12.00 Uhr

Anziehen und Spielen im Garten

12.00 Uhr

Abholzeit

**12.00 – 12.30 Uhr**

**Mittagessen für die Ganztageskinder**

**Ab 12.30 Uhr**

**Mittagsruhe bzw. Mittagsschlaf je nach dem Bedürfnissen des Kindes.**

13.00 – 14.45 Uhr

Ankommen und Freispiel evtl. Pädagogische Angebote

14.45 – 15.30 Uhr

Klogang, Händewaschen, Gemeinsames Vesper, Zähneputzen, Toilette, Windeln wechseln

15.30 – 16.15 Uhr

Anziehen und Spielen im Garten

Bei den u3 Kindern kann sich der Tagesablauf individuell gestalten. Z.Bsp. durch individuelle Schlafenszeiten, Windelwechseln, Vesper verzögert oder verkürzt sich, etc.

# Wochenablauf

In der Woche finden verschiedene Angebote in unterschiedlichen Bereichen statt.

Dazu haben wir Wochentage festgelegt, um den Kindern durch diese Regelmäßigkeit eine Struktur im Kitaalltag zu geben.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	Freispiel	Freispiel	Freispiel	Freispiel	Freispiel
<b>morgens</b>	Angebote nach Jahresplan  Wald- und Wiesentag	Angebote nach Jahresplan  Turnen im Gemeindehaus	<b>Vorschule</b> Angebote nach Jahresplan	Angebote nach Jahresplan	Angebote nach Jahresplan
	Freispiel	Freispiel	Freispiel	Freispiel	
<b>mittags</b>	Angebote nach Jahresplan	<b>Bildungshaus (Vorschüler)</b>	Angebote nach Jahresplan	Angebote nach Jahresplan	

Wir werden versuchen die Wochenplanung einzuhalten. Sollte aber von Seiten der Kinder oder den Erzieherinnen eine Änderung nötig sein, werden wir diese dann auch vornehmen.

# Wichtiges von A-Z

**Aufnahmegespräch** Bevor Ihr Kind seinen ersten Tag in der Kita hat, findet ein Aufnahmegespräch zwischen Eltern und Erziehern statt. Dort können erste Fragen gestellt werden und die Eingewöhnung besprochen werden

**Ausflüge** Wir versuchen regelmäßig mit den Kindern unterschiedliche Ausflüge zu unternehmen. Dazu gehören vor allem themenbezogene Ausflüge (z.B. Besuch beim Bäcker, Kunstmuseum,...).

**Abholberechtigte** Bitte tragen Sie in den Anmeldebogen ein, wer Ihr Kind abholen darf. So umgehen wir die Gefahr, dass wir Ihr Kind einer Person mit nach Hause geben, mit der Sie nicht einverstanden sind. Mindestalter dafür sind **12 Jahre**.

**Aufsichtspflicht** Unsere Aufsichtspflicht beginnt mit persönlicher Übergabe des Kindes an eine Erzieherin und endet wenn sie zum Abholen wieder in den Kita kommen. An Festen bzw. gemeinsamen Veranstaltungen tragen Sie die Aufsichtspflicht.

**Bildungshaus** Nach den Herbstferien gehen die Vorschüler einmal in der Woche nach Steinhilben in die Grundschule. Leitgedanken des Bildungshauses sind:

Die Schaffung eines fließenden Übergangs vom Kindergarten zur Schule

Vermitteln von Kernkompetenzen

Lernen mit- und voneinander

Förderung individuellen Lernen so früh wie möglich

Verwirklichen eines gemeinsamen Erziehungs- und Bildungsauftrages in Kooperation (Schule/Lehrer, Kindergärten/Erzieherinnen, Elternhaus, Schulträger, Schulbehörden)

**Cremer** Bitte bringen Sie neben der Wundschutzcreme bei den u3 Kindern auch wetterentsprechende Cremes für Ihr Ganztageskind im Sommer mit.

**Draußen – sein** Wir möchten gerne täglich und bei allen Wetterlagen nach Draußen gehen. Dazu ist es wichtig, dass Sie Ihr Kind witterungsbedingt anziehen (Sonnenschutz, Gummistiefel, Mütze, Handschuhe etc.)

**Eingewöhnung** Um Ihrem Kind den Start möglichst schön zu gestalten, gewöhnen wir nach dem „Berliner Eingewöhnungsmodell“ ein. Dabei ist es wichtig, dass Ihr Kind sich möglichst langsam von Ihnen als erste Bezugsperson löst und einen Kontakt zu uns aufbauen kann. Weiteres siehe Eingewöhnung (Seite 9)

**Elternbeirat** Der Elternbeirat wird zu Beginn des Kindergartenjahres gewählt und besteht aus einem Vertreter und zwei Stellvertreter.

**Entwicklungsgespräch** Einmal halbjährlich bei den u3 und einmal jährlich bei den ü3 Kindern findet ein Entwicklungsgespräch zwischen Erzieher und Eltern statt.

Dazu vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin. Sollten Sie außerhalb dieses Termins Bedarf an einem Gespräch haben, sprechen Sie uns bitte an.

**Fehlzeiten** Sollte Ihr Kind einmal nicht in den Kindergarten kommen (Urlaub, Krankheit, etc.), rufen Sie bitte an und geben uns Bescheid.

**Frühstück** Bitte geben Sie Ihrem Kind ein gesundes und abwechslungsreiches Frühstück mit.

**Fototermin** Der Fotograf kommt einmal im Kindergartenjahr um Einzelphotos und Gruppenphotos zu machen. Dies geschieht immer in Absprache mit den Eltern am ersten Elternabend im Kita-Jahr

**Ferien** Die Kita bleibt 26 Tage geschlossen (Kalenderjahr). Der Elternbeirat und Träger müssen die vom Kita-Team festgelegten Tage genehmigen.

**Feste** Gemeinsam mit Kindern, Eltern und Erziehern feiern wir im Jahr verschiedene Feste. Durch Einladungen und Elternbriefe werde Sie rechtzeitig darüber informiert.

**Geburtstag** Auch im Kindergarten wollen wir den Geburtstag Ihres Kindes feiern. Dazu machen wir einen besonderen Morgenkreis und das Geburtstagskind bekommt ein kleines Geschenk vom Kindergarten. Wenn Sie ein kleines Frühstück (Kuchen, Brezel, Obst oder Gemüse) für die Gruppe mitbringen möchten, sprechen Sie dies bitte im Vorfeld mit uns ab.

**Getränke** Die Kita stellt Apfelsaft (dünnem Schorle) zur Verfügung, Stilles Wasser wird vom Getränkegeld (zurzeit 2,-€ pro Monat–August wird nicht bezahlt) gekauft. Sowohl während des Frühstücks als auch im Verlauf des restlichen Tages haben die Kinder die Möglichkeit etwas zu trinken.

**Geschenkegeld** sammeln wir am Anfang vom Kita-Jahr ein. (Zurzeit sind dies 15,-€)

**Hausschuhe** Bitte geben sie ihrem Kind passende Hausschuhe bzw. Anti-Rutsch-Socken mit.

**Ideen** Über Ihre Ideen und Anregungen jeglicher Art freuen wir uns!

**Jahreszeiten** In Angebote und Projekte orientieren wir uns so oft es geht an den Jahreszeiten. Ziehen sie ihre Kinder jahreszeitlich entsprechend an.

**Krankheit** Da wir einige Krankheiten aufgrund der Ansteckungsgefahr dem Gesundheitsamt melden müssen, bitten wir Sie darum uns Bescheid zu geben wenn Ihr Kind erkrankt ist.

**Kleidung** Die Kleidung sollte zweckmäßig, bequem, die auch mal schmutzig sein darf und dem Wetter angemessen sein.

**Medikamente** Da das Verabreichen von Medikamenten ein medizinischer Eingriff ist und wir dazu nicht befugt sind geben wir Ihrem Kind keine Medikamente. Bei chronischen Krankheiten des Kindes sprechen sie uns bitte an.

**Mittagsruhe** In der Zeit von 12.30 Uhr bis 13.15. Uhr findet bei uns die Mittagsruhe statt. Falls ihr Kind einen Mittagsschlaf macht dauert dies natürlich je nach Kind auch länger.

**Öffnungszeiten**

Montag–Donnerstag	7.30 – 16.15
Freitag	7.30 – 12.00

**Personal** Die Gruppe wird von Fachkräften betreut.

Praktikanten von Fachschulen für Sozialpädagogik der näheren Umgebung  
Weiterhin unterstützen uns 1 Raumpflegerin und Bauhofmitarbeiter.

**Pinnwand** An der Pinnwand im Eingangsbereich finden sie Informationen von Eltern für Eltern und von der Kita für Eltern

**Planung** Für eine gute Qualität der Kitaarbeit ist eine Zusammenarbeit im Team wichtig. Einmal im Monat besprechen wir daher organisatorische und pädagogische Fragen und haben einen Austausch über den Entwicklungsstand ihres Kindes.

**Portfolio** Im Portfolio wird „das Beste“ vom Kind dokumentiert. Das Portfolio präsentiert die verschiedenen Aspekte der Entfaltung und Entwicklung des einzelnen Kindes. Darüber hinaus nutzen wir die Portfolioordner für Elterngespräche, um die individuelle Entwicklung des Kindes darzustellen.

**Räumlichkeiten** Die Kita besteht aus einem Gruppenraum mit verschiedenen Funktionsbereichen (Kreativbereich, Rollenspielbereich, Bauecke, ...), einem Büroraum, Wickelraum, sowie einem Bad für Waschmöglichkeit. Außerdem stehen uns das Gemeindehaus (Turnraum) regelmäßig zur Verfügung.

**Regelmäßigkeit** Sie erleichtern ihrem Kind das Einleben und Wohlfühlen in der Kita.

**Sauber werden** Falls Ihr Kind einmal keine Windel mehr benötigen sollte, sprechen Sie uns an und wir können dann besprechen, wie wir diese Zeit im Kindergarten gestalten. Wir möchten Sie und Ihr Kind in der Zeit des „Sauberdens“ aktiv unterstützen.

**Süßigkeiten** sind im Kindergarten nicht erwünscht.

**Spielsachen** Für von zu Hause mitgebrachte Spielsachen übernehmen wir keine Verantwortung. Wir veranstalten in unregelmäßigen Abständen Spielzeugtage, wo ihr Kind sein Lieblingsspielzeug mitbringen darf.

**Speiseplan** Der Speiseplan (Gasthof Ochsen Trochtelfingen) hängt wöchentlich an der Pinnwand im Eingangsbereich aus.

**Tagesablauf** entnehmen sie bitte S.12

**Termine** Die Termine des Kindergartens (Feste, Schließungstage, etc.) können Sie den Elterninfos entnehmen.

**Täschchen** Das Kindergartentäschchen ist für ihr Kind bestimmt und sollte deshalb auch nur so groß sein, dass es dies selbst tragen kann. In das Täschchen gehören:

- Frühstücksdose mit Inhalt
- Individuelle Dinge, wie z.B. Schnuller oder Schmusetuch

**Turnen** Dienstagvormittag ist unser Turntag. Dazu nutzen wir den Saal im Gemeindehaus. Wir benötigen nur bequeme Kleidung und Hausschuhe/Turnschuhe oder Anti-Rutschsocken.

**Übergabe** Bitte informieren Sie uns morgens, wenn es Besonderheiten am Vorabend oder in der Nacht gab (wenig Schlaf, Krankheit, etc.), damit wir dementsprechend auf Ihr Kind eingehen können. Ebenso informieren wir Sie über Besonderheiten während des Tages.

**Vertretung** Bei Urlaub oder Krankheitsfall einer Erzieherin, steht eine Vertretungskraft zur Verfügung.

**Vorschule** findet Mittwochvormittag statt. Wir machen Beschäftigungen speziell für diese Altersgruppe

**Wechselwäsche** für die Kinder (Unterhose, Unterhemd, Pullover/T-Shirt, Hose) wird an der Garderobe aufbewahren. Bitte überprüfen sie selbst die Kleidung nach Passform und Jahreszeit.

**Windeln** Sie bekommen von uns Bescheid wenn die Pflegeutensilien (Windel, Feuchttücher) erneuert werden müssen. Sie dürfen aber auch gerne selbst nachschauen.

**Zecken** dürfen von uns nicht entfernt werden, da dies ein medizinischer Eingriff ist. Wir werden Sie benachrichtigen, wenn wir eine Zecke bei Ihrem Kind finden. Von Frühling-Herbst schauen sie bitte verstärkt selbst danach.

**Zähneputzen** Nach dem Frühstück, dem Mittagessen und nachmittags putzen wir gemeinsam die Zähne. Jedes Kind hat seine eigenen Zahnputzutensilien, die es vom Gesundheitsamt geschenkt bekommt und die in regelmäßigen Abständen gewechselt werden. Dennoch ist es wichtig, dass Sie auch zu Hause gemeinsam mit Ihrem Kind die Zähne putzen.

**Ziele** in der Kita fördern wir die Kinder in vielen unterschiedlichen Bereichen. Im Mittelpunkt steht aber immer das Kind. Wir fördern die Sprache, Selbständigkeit, Sozialverhalten, Handlungsfähigkeit, Grob- und Feinmotorik und die Kreativität.

Sollten sie Fragen zu unserer Arbeit, zu ihrem Kind oder Probleme haben, stehen wir ihnen gerne zur Verfügung. Bei größeren Problemen vereinbaren wir einen Gesprächstermin, gerne auch mit anderen Institutionen.